



Informationen zur Probenentnahme und Versand zytologischer Materials

Allgemeines:

Für eine qualitativ hochwertige zytologische Beurteilung sind ausreichende klinische Informationen zur **Entnahmelokalisation**, der **klinischen Fragestellung** und Angaben über relevante klinisch **bekannte Vorerkrankungen** (z. B. bekannte Primärtumoren) Voraussetzung.

Darüber hinaus kommt der **Entnahmetechnik** und dem **Materialversand** eine große Bedeutung zu.

Alle für den Versand nötigen Materialien (Gefäße, Objektträger etc.) werden von uns zur Verfügung gestellt.(siehe Bestellformulare bzw. Homepage www.pathologie-re.de)

Versand und Aufarbeitung zytologischer Materials:

1. **Feinnadelpunktionen ,EBUS, TBNA etc.** (z.B. Lunge, LK, SD, Leber, Galle, Pankreas, Ösophagus, Magen, Parotis)

Technik und Materialaufarbeitung siehe Technik der Feinnadelpunktion und Anfertigung der Punktatausstriche. In der Regel sind **2 bis maximal 4 Ausstriche** ausreichend. Die Objektträger sollten, vor dem Ausstreichen, auf dem Mattrand mit dem Patientennamen und der Art der Fixierung (Luftgetrocknet oder mit Alkohol bzw. Spray) versehen werden. Evt. verbliebenes **Restmaterial aus Nadel und Spritze** in Shandon Papspin **Collection Fluid** (Gefäße mit grüner Flüssigkeit siehe Bestellformular) geben.

2. **Zystenflüssigkeiten** (z.B. Schilddrüse, Mamma, Ovar, Niere, Leber etc.)

Die gewonnene Flüssigkeit sollte **nativ** in einem leeren, sauberen Gefäß eingesandt werden.

3. **Liquor**

Da das Zellmaterial im Liquor sehr schnell degenerative Veränderungen aufweist, ist eine **schnellstmögliche** Aufarbeitung (innerhalb max. 1 Stunde) unerlässlich. Daher sollte Liquorflüssigkeit sofort nach der Entnahme, **nativ zu uns gebracht** werden (bitte vorab telefonisch ankündigen).

4. **Abstriche im Mund- Rachenbereich**

Die auffällige Stelle wird mit einer Bürste abgestrichen und der **Bürstenkopf** in Shandon Papspin Collection Fluid (Gefäße mit grüner Flüssigkeit siehe Bestellformular) **ingesandt**.

5. **Ergussflüssigkeiten** (z.B. Pleura- und Perikarderguss, Aszites, Douglasflüssigkeit, Abdomenspflüssigkeit, Gelenkflüssigkeit)

Seröse Flüssigkeiten sind gute Zellmedien, so dass Zellmaterial gut erhalten bleibt. Die gewonnene Flüssigkeit sollte **nativ** in toto (bis zu 50 ml) eingesandt werden. Bei größeren Mengen sollte die Punktatflüssigkeit gut durchmischt und davon ca. 50 ml eingesandt werden (Originalmenge bitte auf dem Einsendeschein vermerken).

6. **Abstriche aus dem Bauchraum** (parakolisch, Zwerchfell etc.)

Betroffene Stelle mit einer Bürste abstreichen, das Material sofort **auf** einem **Objektträger ausrollen** und dann **lufttrocknen** lassen. Den Mattrand bitte mit Bleistift mit Namen und wenn möglich Entnahmeort beschriften.

7. **Spontanurin, Harnblasen- und Nierenbeckenspülflüssigkeit**

Bitte immer die Entnahmekategorie und den Ort (z.B. Katheterurin angeben). Bei Untersuchungen von Spontanurin ist der 2. Morgenurin vorzuziehen. Die Urinproben sollte sofort im Verhältnis 1:1 mit 50% Alkohol versetzt werden, das hemmt das Bakterienwachstum. (vorgefüllte Gefäße sind bei uns zu bestellen)

8. **Bronchialsekret, Lungenlavage und Sputum**

Das Material sollte **nativ** eingesandt werden.

9. **Bürstenabstriche (z.B. Lunge, Galle)**

Die Bürste wird auf **zwei Objektträgern** ausgerollt und der **Bürstenkopf** in Shandon Papspin Collection Fluid (Gefäße mit grüner Flüssigkeit siehe Bestellformular) **ingesandt**

10. **Mamillenabstrich**

Das Sekret sollte direkt von der Brustwarze gleichmäßig und dünn in der Längsachse über den Objektträger ausgestrichen und sofort in Alkohol 96% oder mit Spray fixiert werden. Bei Läsionen der Brustdrüse kann der Objektträger auch direkt auf die veränderte Fläche gedrückt (Imprint) werden.

11. **Vulvaabstrich**

Der Abstrich wird mit einem, mit 1-2 Tropfen physiologischer Kochsalzlösung, angefeuchteten Watteträger entnommen, auf einem Objektträger ausgerollt und sofort mit Alkoholspray fixiert. Da die Zellen der Vulva nicht so leicht exfolieren wie die der Vagina sollte der Abstrichentnahme durch mehrmaliges kräftiges Streichen und Drehen über die Hautoberfläche erfolgen.